



HUMANTECHNIK

signolux

*Guardion Interlink*

**DE**

**Bedienungsanleitung**

Funk-Rauchmelder

**EN**

**User manual**

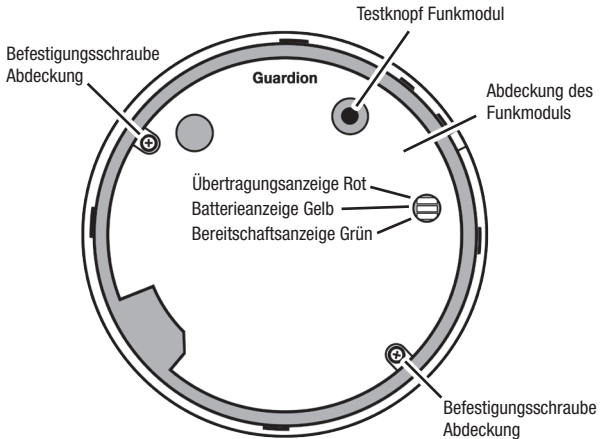
RF-Smoke detector

**FR**

**Mode d'emploi**

Détecteur de fumée

## Ansicht bei entferntem Sockel



## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| 1. Allgemeine Informationen.....                               | 4  |
| 2. Sicherheitshinweise.....                                    | 5  |
| 3. Hinweis für Renovierungsarbeiten.....                       | 6  |
| 4. Verhalten im Brandfall.....                                 | 7  |
| 5. Eigenschaften des <i>signolux</i> -Funkrauchmelders.....    | 8  |
| 6. Montageort- und Projektierung.....                          | 9  |
| 7. Installation des Funkrauchmelder.....                       | 14 |
| 8. Diebstahl- und Entnahmeschutz.....                          | 16 |
| 9. Funktionen der aussenliegenden Testtaste.....               | 17 |
| 10. Wartung und Pflege.....                                    | 18 |
| 11. Vermeidung und Beendigung von Fehlalarmen.....             | 19 |
| 12. Funktions-Warmmeldungen.....                               | 20 |
| 13. Anmeldung des Funkrauchmelders an den Empfängern.....      | 21 |
| 14. Hinweise für das <i>signolux</i> -Interlink-Funkmodul..... | 22 |
| 15. Entsorgungshinweis.....                                    | 26 |
| 16. Technische Daten.....                                      | 27 |
| 17. Batteriestandzeit.....                                     | 28 |

## 1. Allgemeine Informationen

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen über die sachgerechte Installation und den Betrieb Ihres Funkrauchmelders. Lesen Sie vor der Montage und Inbetriebnahme des Funkrauchmelder diese Montageanleitung vollständig durch und bewahren Sie diese auf.

Im Brandfall breitet sich tödlicher Rauch schnell und oft unbemerkt in der gesamten Wohnung aus. Der *signolux*-Funk-Funkrauchmelder warnt frühzeitig vor den tödlichen Brandgasen. Ein ausgelöster Alarm wird somit auf den Empfängergeräten des *signolux*-Signalsystems wiedergegeben.

Die Elektronik des Funkrauchmelder ist so stromsparend ausgelegt, dass mit einer Batterie eine typische Lebensdauer des Funkrauchmelders von 10 Jahren erreicht wird.

Die Humantechnik GmbH haftet nicht für Aufwände und Kosten, welche durch das Alarmieren einer hilfeleistenden Stelle, wie zum Beispiel Wachdienst oder Feuerwehr, entstehen können.

## 2. Sicherheitshinweise

**Funkrauchmelder dienen der frühzeitigen Warnung von Personen vor Brandrauch und Bränden, so dass diese dem Gefahrenereignis angepasst reagieren können. Funkrauchmelder können Brände weder verhindern noch löschen.**

Dieser Funkrauchmelder reagiert frühzeitig und zuverlässig auf Schwelbrände und auf offene Brände mit Rauchentwicklung. Erkennt der Melder Rauch, so signalisiert er dies akustisch durch einen lauten Alarmton und optisch in Form einer blinkenden roten Anzeige und durch eine Signalauslösung über das *signolux*-Sendemodul.

Achten Sie darauf, dass die Funkrauchmelder in ausreichender Stückzahl eingesetzt werden. Nur so kann eine komplette Überwachung erfolgen und maximale Sicherheit erreicht werden (siehe Seite 9).

Der Funkrauchmelder darf nicht überstrichen und die Raucheintrittsöffnungen dürfen nicht abgeklebt werden.

Die richtige Montage des Funkrauchmelders und die Einhaltung der Wartungs- und Pflegehinweise sind für den reibungslosen Betrieb des Funkrauchmelder erforderlich. Humantechnik empfiehlt Planung, Einbau, Inbetriebnahme und Wartung gemäß der DIN EN 14676.

### **3. Hinweis für Renovierungsarbeiten**

Montieren Sie den Funkrauchmelder erst nach Abschluss aller Arbeiten (Umbau, Renovierung, usw.).

Sind Funkrauchmelder vor Beginn der Arbeiten bereits installiert worden, müssen sie entweder entfernt oder abgedeckt werden.

Die demontierten Funkrauchmelder müssen während der Arbeit vor Staub oder ähnlichem geschützt werden (z.B.: in Plastiktüte aufbewahren).

#### **Wichtig:**

**Nach Abschluss aller Arbeiten müssen die Funkrauchmelder wieder montiert bzw. die Abdeckung entfernt werden. Ein nicht montierter oder noch abgedeckter Funkrauchmelder kann seine Funktion nicht erfüllen und ist somit wirkungslos.**

Der Einsatz der Funkrauchmelder in Umgebungen mit hohem Staub- und Schmutzaufkommen kann die Lebenserwartung der Melder aufgrund der schnelleren Verschmutzung einschränken.

## 4. Verhalten im Brandfall

### 1. Menschen retten

Warnen Sie Ihre Mitbewohner

Verlassen Sie sofort den Raum/das Gebäude und schließen Sie auf ihrem Weg nach draußen alle Türen, um eine schnelle Rauch- und Brandausbreitung zu verhindern.

Halten Sie sich bei dichtem Rauch nahe dem Boden auf. Kontrollieren Sie ob alle Personen den Raum/das Gebäude verlassen haben. Sollten Sie aus irgendeinem Grund den Raum/das Gebäude nicht verlassen können, so schließen Sie alle Türen, dichten alle Ritzen und Schlitze ab und machen Sie am Fenster auf sich aufmerksam.

### 2. Feuerwehr rufen

Rufen Sie die Feuerwehr erst, wenn Sie sich in Sicherheit befinden.

### 3. Feuer löschen

Bekämpfen Sie den Brand nur dann selbst, wenn Sie sich nicht in Gefahr bringen.



## **5. Eigenschaften des *signolux*-Funkrauchmelders**

### **Automatische Betriebsbereitschaft**

Nach dem Eindrehen in den Sockel geht der Funkrauchmelder automatisch in Betrieb.

### **Eigenständige Funktionsprüfung**

Der Funkrauchmelder überprüft seine Funktionsfähigkeit selbst, Störungen oder eine entladene Batterie werden durch Warntöne und eine Kontroll-LED angezeigt.

### **10 Jahre Batterielebensdauer**

Der Funkrauchmelder besitzt zwei fest eingebaute Batterien: Eine für den Funkrauchmelder selbst und eine zweite zum Betrieb des Zusatzmoduls. Sollte eine dieser Batterien verbraucht sein, so MUSS der Funkrauchmelder ausgetauscht werden. Die Lebensdauer der Batterien beträgt 10 Jahre. Nach dieser Zeit sollte der Funkrauchmelder ohnehin ausgetauscht werden.



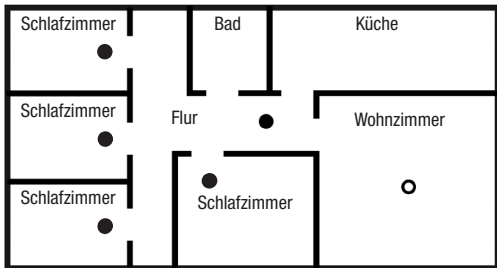
## 6. Montageort und Projektierung

**Montieren Sie in jedes Schlaf- und Kinderzimmer sowie in Fluren und Fluchtwegen mindestens einen Funkrauchmelder!**

**Länderspezifische Richtlinien sind zu beachten!**

Für die **optimale Ausstattung** montieren Sie in alle Zimmer und Flure mindestens einen Funkrauchmelder.

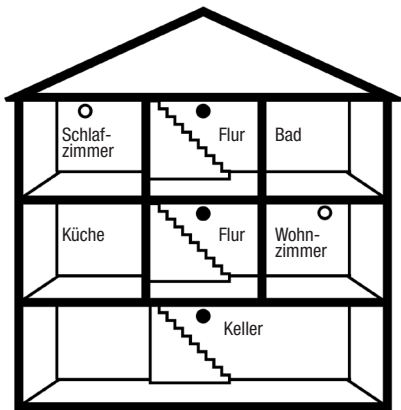
Montieren Sie die Funkrauchmelder so, dass Brandrauch den Melder ungehindert erreichen und so eine frühzeitige Erkennung erfolgen kann.



Mindestausstattung



Optimale Ausstattung



● Mindestausstattung

○ Optimale Ausstattung

Folgende Räume sollten nicht mit Rauchmeldern ausgestattet werden:

- Küche und Badezimmer: Dampf kann zu einer Fehlauslösung führen
- Garage: Fahrzeugabgase können eine Fehlauslösung verursachen

**Funkrauchmelder dürfen nicht im Freien eingesetzt werden.**

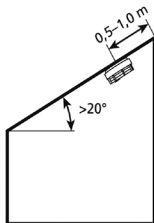
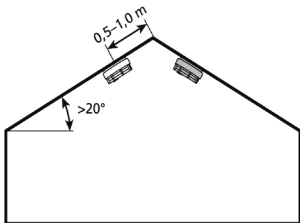
## 6.1 Positionierung von Funkrauchmeldern

Der Funkrauchmelder überwacht eine Fläche von  $60 \text{ m}^2$  bei einer Raumhöhe von max. 6 m. Räume mit einer Fläche von  $>60 \text{ m}^2$  benötigen mehrere Funkrauchmelder.

Gemäß Anwendungsnorm DIN 14676 müssen Funkrauchmelder an der Decke, vorzugsweise in Raummitte in einem Mindestabstand von 0,5 m zu allen Einrichtungsgegenständen und Hindernissen (Wände, Lampen, Klimageräte usw.) montiert werden.

Wird der Melder in einem Dachspitz montiert, so muss er bei einer Dachneigung

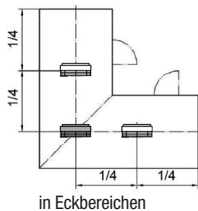
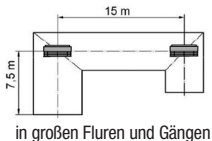
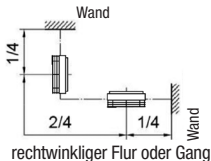
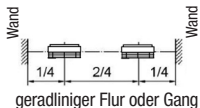
- **von bis zu  $20^\circ$**  wie bei einer horizontalen Decke behandelt werden
- **von mehr als  $20^\circ$**  mindestens 0,5 m bis maximal 1 m von der Deckenspitze entfernt an die Decke/das Dach montiert werden.



## Anordnung von Funkrauchmeldern in Fluren und Gängen

In Räumen und Fluren mit einer Breite von  $< 1\text{ m}$  ist der Funkrauchmelder mittig an der Decke zwischen den Wänden zu montieren.

In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von  $3\text{ m}$ , darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max.  $15\text{ m}$  betragen. Der Abstand zur Stirnseite eines Flures darf nicht mehr als  $7,5\text{ m}$  betragen.



## **Anordnung von Funkrauchmeldern in Räumen mit besonderer Geometrie**

In Treppenhäusern ist in der obersten Etage mindestens ein Funkrauchmelder zu installieren. Ein Funkrauchmelder auf jeder Ebene wird empfohlen.

Bei Podesten und Galerien, die breiter als 2 m und eine Fläche größer als  $16\text{m}^2$  besitzen ist ebenfalls die Anbringung eines Rauchmelders erforderlich.

Ist die Zimmerdecke durch Balken unterteilt, ist Folgendes zu beachten: Deckenbalken und Unterzüge, die nicht mehr als 20 cm Raumtiefe besitzen, können unberücksichtigt bleiben. Hier kann der Funkrauchmelder in einem Deckenfeld oder auf einem Deckenbalken, vorzugsweise in der Raummitte, montiert werden.

Sind jedoch die Balken oder Unterzüge höher als 20 cm, bestimmt die Gesamtfläche aller Deckenfelder den Montageort. Bei einer Deckenfeldfläche von über  $36\text{ m}^2$  ist in der Mitte jedes Deckenfeldes ein Funkrauchmelder zu montieren.

Bei einer Deckenfeldfläche gleich oder kleiner  $36\text{ m}^2$  kann der Funkrauchmelder in einem Deckenfeld oder auf einem Deckenbalken, vorzugsweise in der Raummitte, montiert werden.

## 7. Installation des Funkrauchmelders

Um Verletzungen vorzubeugen, muss das Gerät gemäß dieser Installationsanweisung zuverlässig an der Decke befestigt werden.

### Schraub/Dübel-Montage:

Verwenden Sie für die Montage des Rauchwarnmelders das mitgelieferte Befestigungsmaterial. Werden andere Schrauben eingesetzt, dürfen diese nicht mehr als 5 mm in den Sockel hineinragen. Die Montagefläche muss eben sein! **Die kleine Selbstklebefläche dient nur zur Positionsfindung und ist nicht zur Befestigung des Rauchmelders geeignet!**

1. Halten Sie den Sockel an den vorgesehenen Montageort. Zeichnen Sie die Position der beiden Löcher an.
2. Bohren Sie die Löcher mit einem entsprechenden Bohrer.
3. Stecken Sie die Dübel in die Löcher.
4. Den Sockel leicht an die Decke schrauben, den Sockel an die Decke drücken und dann die Schrauben - nicht zu fest - anziehen.
5. Den Melder so auf den Sockel setzen, dass die Markierungen aufeinander zeigen.
6. Den Melder im Uhrzeigersinn drehen bis der Sockel im Rauchwarnmelder versinkt und am Ende einrastet. Nach dem Eindrehen des Melders in den Sockel geht er automatisch in Betrieb.



Beachten Sie beim Umgang mit Elektrowerkzeugen stets die Anweisungen des Herstellers und tragen Sie geeignete Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille). Bitte überprüfen Sie vor dem Bohren, ob in den Wänden Stromkabel und Wasserleitungen verdeckt verlaufen. Im Zweifelsfall ist die Verwendung eines Kabel-/Leitungssuchgeräts zu empfehlen.

### **Befestigung mit Klebepad:**

Zur Klebmontage sollte nur das großflächige Original-Klebepad verwendet werden. Dieses muss separat bestellt werden. **Die vorhandene kleine Selbstklebefläche ist nicht zur Befestigung des Rauchmelders geeignet!**

Oberflächen auf denen das Klebepad montiert werden soll, müssen glatt, eben, unbeschädigt, sauber und frei von Staub, Fett und Lösemitteln sein. Das Klebepad darf nicht auf porösen Oberflächen z.B. Gips, Emulsionsfarbe, Sperrholz, Span- und Hartfaserplatten, kreidenden oder losen Anstrichen, bröselndem Putz oder verschmutzten Oberflächen eingesetzt werden.



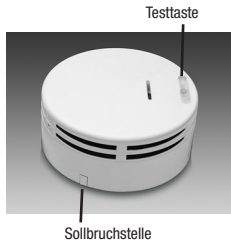
Klebepads können nach der Demontage Rückstände hinterlassen! Die Verwendung des Klebepads erfolgt immer auf eigene Verantwortung.

Beachten Sie bei der Verwendung des Klebepads dessen Montageanleitung.

## 8. Diebstahl- und Entnahmeschutz

Zur Sicherung des Funkrauchmelders gegen die Entnahme durch Unbefugte kann eine Sperrfunktion aktiviert werden:

1. Brechen Sie die vorgesehene Stelle im Rauchmeldergehäuse aus und drehen Sie den Funkrauchmelder im Uhrzeigersinn in den Sockel, bis die Sperrung des Sockels im Rauchmeldergehäuse einrastet.



2. Zum Wiederlösen des Rauchmelders: Drücken Sie die Sperrung des Sockels unter Zuhilfenahme eines spitzen Gegenstandes (z. B. Schraubenzieher, Stricknadel) zurück und drehen Sie den Rauchmelder gegen den Uhrzeigersinn heraus.





## 9. Funktionen der aussenliegenden Testtaste

Nach dem Eindrehen des Melders in den Sockel geht er automatisch in Betrieb. Die Kontroll-LED der Testtaste leuchtet im Normalbetrieb 1 x kurz pro Minute rot auf. Über den Testtaster werden die folgenden Funktionen am Funkrauchmelder betätigt:

- Stummschalte-Funktion:  
Falls durch bestimmte Tätigkeiten (Kochen, Backen) Fehlalarme wahrscheinlich sind, kann während eines aktiven ausgelösten Alarms durch **1 Sekunde** Drücken auf die Testtaste der Alarm für 10 Minuten stummgeschaltet werden. In dieser Zeit wird die Empfindlichkeit des Rauchmelders herabgesetzt. **Anmerkung:** Sollte während dieser Zeit die Rauchbelastung zunehmen, so geht der Rauchmelder in den Alarmzustand zurück. Die Kontroll-LED leuchtet während der Stummschaltung alle 8 Sekunden auf. Nach Ende der Stummschaltzeit sind zwei Pieptöne zu hören.
- Durch **3 Sekunden** Drücken auf die Testtaste wird der Rauchmelder auf seine Funktion geprüft. 3 laute Alarmtöne werden ausgelöst, die Kontroll-LED blinkt rasch und ein Signal wird über einen Zeitraum von 20 Sekunden an alle gekoppelten *signalux*-Empfänger innerhalb der Reichweite gesendet. Eine Meldung an weitere Interlink-Rauchmelder erfolgt hierbei nicht.

## 10. Wartung und Pflege

Um die Funktionssicherheit des Melders gewährleisten zu können, ist entsprechend der DIN 14676 mindestens einmal im Abstand von 12 Monaten (Schwankungsbreite  $\pm$  3 Monate), eine Wartung durchzuführen. Gehen Sie hierbei folgendermaßen vor:

1. Enstauben Sie bei Bedarf den Melder mit einem weichen Tuch.
2. Entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen mit einem feuchten Lappen. Verwenden Sie dazu keine Reinigungsmittel.
3. Sichtprüfung:  
Sind Raucheintrittsöffnungen frei?  
Ist der Funkrauchmelder beschädigt?  
Ist ein Freiraum  $> 0,5$  m um den Funkrauchmelder vorhanden?  
Wurde die Raumnutzung geändert?
4. Funktionstest durch Betätigen der Testtaste durchführen.

### **Die Testergebnisse sind zu dokumentieren.**

Ein entsprechendes Formular kann unter **<http://www.humantechnik.com/service>** heruntergeladen werden.

## 11. Vermeidung und Beendigung von Fehlalarmen

Der Rauchmelder kann durch Dämpfe, feinem Staub, Kondensation und Tabakrauch ausgelöst werden. Auch das Eindringen kleiner Insekten in das Rauchmeldergehäuse kann einen Alarm auslösen.

Montieren Sie den Rauchmelder fern solcher möglichen Fehlalarmquellen. Beachten Sie Punkt 6 „Montageort und Projektierung“.

### Stoppen der Alarmierung bei Fehlalarm

Um im gegebenen Fall die Alarmierung zu stoppen müssen Sie Folgendes ausführen:

- Identifizieren Sie zuerst den Rauchmelder, der das Alarmsignal ausgelöst hat. Die Testtaste des auslösenden Rauchmelders leuchtet - die Tasten der ausgelösten und mitwarnenden Interlink-Rauchmelder leuchten nicht.
- Drehen Sie den auslösenden Rauchmelder aus dem Sockel und drücken Sie den Testknopf des Funkmoduls um den Alarm zu quittieren. Hierdurch geht der auslösende Rauchmelder in den Normalzustand zurück und es wird ein Stop-Signal an die Interlink-Rauchmelder gesendet, welche in Folge den Alarm beenden.

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie trotzdem umgehend den Wohnbereich

auf kleine Brandherde und Rauchquellen überprüfen.

Falls es häufig zu Fehlauflösungen kommt, sollten Sie eine andere Platzierung des Rauchmelders erwägen.

## **12. Funktions-Warmmeldungen**

Der *signolux*-Funkrauchmelder überprüft seine Funktionsfähigkeit selbstständig. Gefundene Störungen werden folgenderweise angezeigt:

### **Funktionswarnung:**

Alle 48 Sekunden leuchtet die Kontroll-LED 2 x rot auf und 2 Pieptöne werden ausgelöst: Dies bedeutet dass ein interner Fehler des Rauchmelders vorliegt (z.B. ausgelöst durch abgelagertem Staub auf dem Sensor) und der Rauchmelder nicht mehr zuverlässig funktioniert.

### **Batteriewarnung:**

Alle 48 Sekunden leuchtet die Kontroll-LED 1 x rot auf und 1 Piepton wird ausgelöst: Dies bedeutet dass die fest eingebauten Batterien des Rauchmelders sich dem Ende ihrer Lebensdauer nähern.

**In beiden Fällen sollte der Funkrauchmelder zu Ihrer Sicherheit umgehend ersetzt werden.**

### 13. Anmeldung des Funkrauchmelders an den Empfängern

Der *signolux*-Funk-Funkrauchmelder muss bei jedem *signolux*-Empfänger, der auf ihn reagieren soll, vorher registriert werden.

Hierbei wird auch das Anzeigesymbol definiert.

Halten Sie hierzu die Funktionstaste des jeweiligen Empfängers einige Sekunden lang gedrückt. Die Symbole des Empfängers leuchten nacheinander auf.

Lassen Sie die Taste los, sobald das gewünschte Alarmsymbol

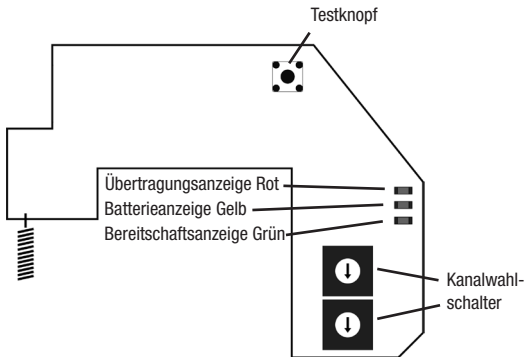
(»  « oder »  «) aufleuchtet.

Das gewählte Symbol leuchtet 7 Sekunden auf. Drücken Sie innerhalb dieser Zeit den Testknopf auf dem Funkmodul. Alternativ kann auch der aussenliegende Testknopf des Funkrauchmelders 3 Sekunden lang betätigt werden. Beachten Sie hierbei dass 3 laute Warntöne des Funkrauchmelders ausgelöst werden.

Warten Sie ca. 20 Sekunden und testen Sie dann die Funktion durch Betätigung einer der Testknöpfe. Es können bis zu 8 Funkrauchmelder auf ein Alarmsymbol registriert werden.

## 14. Hinweise für das *signalux*-Interlink-Funkmodul

### Komponenten des Interlink-Funkmoduls



(Ansicht bei abgenommener Abdeckung)

## Funktionstest über das Funkmodul

Ein Funktionstest des Interlink-Funkmoduls kann über den Testknopf des Moduls erfolgen. Bei diesem Test sendet das Modul über einen Zeitraum von 40 Sekunden ein Signal an vorhandene Signolux-Empfängergeräte innerhalb der Funkreichweite sowie an weitere Interlink-Funkrauchmelder.

Die empfangenden Rauchmelder reagieren folgendermaßen auf das Signal:

- Bei eingedrehtem Sockel: Durch das zweifache Ertönen eines Alarmtons.
- Bei entferntem Sockel: Durch das Aufleuchten der roten Übertragungsanzeige auf dem Funkmodul. Die Testtaste auf der Oberseite ist bei entferntem Sockel nicht aktiv.

## Funktionweise bei Echt-Alarm

Der Interlink-Funkrauchmelder sendet bei festgestelltem Rauch einen drahtlosen Alarm (868,35 MHz) an einen oder mehrere sich in Funkreichweite befindliche und gekoppelte *signolux*-Empfängergeräte sowie an weitere Interlink-Funkrauchmelder. Diese reagieren auf das Signal mit Lichtsignalen bzw. Warntönen.

## **Batteriestatusanzeige des Funkmoduls**

Eine permanent gelb leuchtende Batterieanzeige auf dem Funkmodul bedeutet dass die Batterie nahezu entladen ist. Der Funkrauchmelder muss ausgetauscht werden. Diese Anzeige ist nur bei abgenommenem Sockel ersichtlich. Ein kurzes Aufleuchten der Batteriestatusanzeige im Sendebetrieb hat keine Bedeutung.

## **Batteriestatusanzeige über Signolux-Empfänger**

Der Funkrauchmelder besitzt zwei fest eingebaute Batterien: Eine für den Funkrauchmelder selbst und eine zweite zum Betrieb des Funkmoduls.

Sollte eine dieser Batterien verbraucht sein, so MUSS der Rauchmelder ausgetauscht werden. Die Lebensdauer der Batterien beträgt 10 Jahre. Nach dieser Zeit sollte der Funkrauchmelder ohnehin ausgetauscht werden.

Sollte beim Test des Funkrauchmelders bei den gekoppelten *signolux*-Empfängergeräten die Batteriestatusleuchte blinken, so bedeutet dies eine annähernde Entladung der Modulversorgungsbatterie.

Sollte die Hauptbatterie des Funkrauchmelders entladen sein, so blinkt der Testknopf am Funkrauchmeldergehäuse und die *signolux*-Empfänger zeigen den entsprechend eingestellten Alarm an.



In beiden Fällen muss der Funkrauchmelder sofort zwingend ausgetauscht werden.

### **Bereitschaftsanzeige des Funkmoduls**

Die ordnungsgemäße Funktion des Funkmoduls wird durch ein schwaches und sehr kurzes Aufleuchten der grünen Bereitschaftsanzeige angezeigt. Diese Anzeige ist nur bei abgenommenem Sockel ersichtlich.

### **Kanalwahlschalter**

Ab Werk sind die Kanalwahlschalter des Funkmoduls auf Kanal 0 eingestellt. Eine Änderung dieser Einstellung ist im Normalfall nicht notwendig.

Sollen in einem Gebäude jedoch getrennte Rauchmeldergruppen betrieben werden, so können die Rauchmelder auf unterschiedliche Funk-Kanäle eingestellt werden.

Schrauben Sie hierzu die Abdeckung des Funkmoduls ab (Abbildung Seite 2) und stellen Sie beide Kanalwahlschalter des Funkmoduls auf die gewünschte Kanalnummer ein. Alle Geräte innerhalb einer Rauchmeldergruppe müssen in gleicher Weise auf den gleichen Kanal gestellt sein. Die Änderung dieser Einstellung hat keinen Einfluss auf die *signolux*-Empfängergeräte.

## 15. Entsorgungshinweis



Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Als Endnutzer sind Sie gesetzlich zur Rückgabe gebrauchter Batterien verpflichtet. Batterien können nach Gebrauch an den Verkäufer oder in den dafür vorgesehenen Rücknahmestellen (z.B. in kommunalen Sammelstellen oder im Handel) unentgeltlich zurückgeben werden.

Der Funkrauchmelder wird unter den strengen Kriterien des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems gemäß DIN ISO 9001 produziert. Er erfüllt die gesetzlichen RoHS Anforderungen und ist frei von allen verbotenen Stoffen.

**Die Batterien sind fest in den Rauchmelder eingebaut und können nicht getauscht werden.**

## 16. Technische Daten

|   |  |
|---|--|
| Akustischer Alarm                                   | Schalldruck über 85 dB (3 m)               |
| Akustische Alarmwahrnehmung                         | Frequenzoptimierung für menschliches Gehör |
| Anwendungsbereich                                   | Nach DIN 14676                             |
| Bedienung   | Über Testtaste                             |
| Betriebszustandsanzeige                             | gelb / rot                                 |
| Spannungsversorgung Melder                          | 1 x Lithiumbatterie 3,0 V fest eingebaut   |
| Spannungsversorgung Funkmodul                       | 1 x Lithiumbatterie 3,0 V fest eingebaut   |
| Batteriekapazität                                   | je 2,0 Ah                                  |
| Batterielebensdauer Melder                          | typisch 10 Jahre                           |
| Batterielebensdauer Funkmodul                       | typisch 10 Jahre                           |
| Automatische Selbstüberwachung                      | Ja   |
| Diebstahlschutz                                     | mittels Sperrzunge                         |
| Betriebsumgebungstemperatur                         | 0°C bis 55°C                               |
| Umgebungsbedingung Feuchte (dauernd, ohne Betauung) | max. 70% rel/F                             |
| Abmessungen Höhe/Durchmesser                        | 50 mm x ø 95,5 mm                          |
| Gewicht mit Sockel                                  | 155 g                                      |
| Max. Sendeleistung / Frequenz                       | Weniger als 10 mW / 868,35 MHz             |

## 17. Batteriestandzeit

Die Standzeit von typisch 10 Jahren wird unter folgenden Bedingungen erreicht:

Pro Jahr dürfen zwölf Funktionstests gemacht werden und es darf pro Jahr ein Vollalarm für 90 Sekunden anstehen.

Zusätzlich dürfen eine Inbetriebnahme und zwei Reichweitentests während der gesamten Laufzeit pro Jahr durchgeführt werden.

**Die Batterien sind fest verbaut und können nicht ohne gewaltsames Öffnen des Funkrauchmelder entnommen werden. Bei einer gewaltsamen Öffnung entfällt die Garantieleistung.**



Bitte achten Sie darauf, dass die Batterien keiner übermäßigen Wärmequelle wie Sonneneinstrahlung, Feuer oder dergleichen ausgesetzt werden. Bei übermäßiger Hitzeeinwirkung droht Explosionsgefahr!



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen gemäß den Richtlinien der Europäischen Union.

Die Konformität wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

EN 14604: 2005 + AC: 2008

RoHS:      Direktive 2011 / 65 / EC

WEEE:      Direktive 2012 / 19 / EC

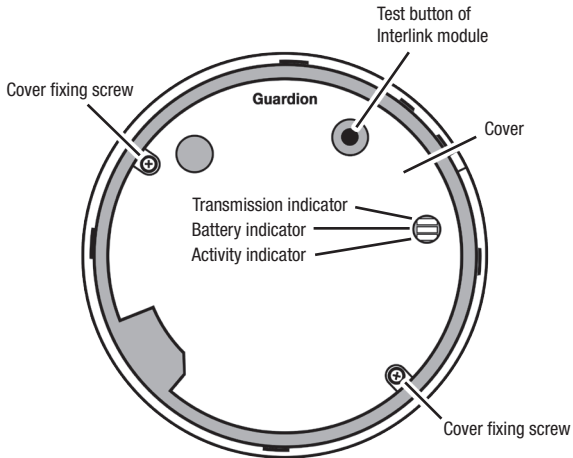
RED:        Direktive 2014 / 53 / EC

CE Konformitätserklärungen stehen im Internet unter

**[www.humantechnik.com /service](http://www.humantechnik.com/service)**

zur Verfügung.

## View with base removed



## Content

|  |    |
|--|----|
| 1. General information.....  | 32 |
| 2. Safety notes.....   | 33 |
| 3. Notes upon renovation work.....                                 | 32 |
| 4. Behaviour in case of fire.....                                  | 33 |
| 5. Properties of the <i>signolux</i> smoke detector.....           | 36 |
| 6. Mounting place and project planning.....                        | 37 |
| 7. Installation of the smoke detector.....                         | 42 |
| 8. Theft and removal protection.....                               | 44 |
| 9. Functions of the outer test button.....                         | 45 |
| 10. Maintenance and care.....                                      | 46 |
| 11. Causes and termination of false alarms.....                    | 47 |
| 12. Function warnings.....   | 48 |
| 13. Additional notes for the <i>signolux</i> Interlink module..... | 50 |
| 14. Information on disposal.....                                   | 54 |
| 15. Technical data.....  | 55 |
| 16. Battery life.....  | 56 |

## 1. General information

This manual contains important information concerning the proper installation and use of your smoke detector. Please read these instructions in their entirety before mounting and activating the smoke detector and keep them for future reference.

In case of fire, lethal smoke spreads quickly and often unnoticed through the entire apartment. The *signolux* smoke detectors warn of lethal fire gases at an early stage. A triggered alarm is displayed on all paired *signolux* receivers within the RF signal range as well triggering further Interlink smoke detectors within transmission range.

The electronics of the smoke detectors are constructed in such a power saving way that a typical operational time for the smoke detector of 10 years can be reached with one battery.

Humanteknik does not accept any liability for expenditures of time, material and money which may result from alarming a manned station, e.g. security firm or fire brigade.



## 2. Safety notes

**Smoke detectors are intended to warn persons of fire smoke and fires in good time, so as to give them sufficient opportunity to accordingly react to the risk event.**

**Smoke detectors can neither prevent nor extinguish fires.**

This smoke detector reacts early and reliably to smouldering fires and to open fire with smoke development. If the detector detects smoke, it produces a loud audible alarm, simultaneously emits a visual alarm signal in the form of a red flashing indicator light and transmits an alarm signal to *signolux* receivers and further Interlink smoke detectors within range via the inbuilt transmission module.

Please make certain that a sufficient number of smoke detectors are installed. Only in this way can comprehensive monitoring be effected and maximum safety be achieved (see page 37).

The smoke detectors must not be painted over and the smoke inlet apertures must not be taped over.

The correct installation of the smoke detector and the compliance with the maintenance and care instructions are requirements for the trouble-free operation of the smoke detector. Humanteknik recommends planning, installation, start-up and maintenance according to standard DIN EN 14676.

### 3. Notes upon renovation work

Only mount the smoke detector after completion of all works (reconstruction, renovation etc.).

If smoke detectors were installed before the work is begun with, these have to be either removed or covered up.

While the work is being carried out, the removed smoke detectors have to be protected from dust or the like (e.g. store in a plastic bag).

#### **Important:**

**Following the completion of all work required, the smoke detectors have to be mounted again or the covers have to be removed. A smoke detector which is not mounted or which is still covered cannot fulfil its designated function and is therefore ineffective.**

The use of the smoke detectors in environments with high amounts of dust and dirt can lead to a reduction in the service life expectancy of the detectors due to more rapid contamination of the product.

## 4. Behaviour in case of fire

### 1. Rescue people

Warn your co-residents

Leave the room/the building immediately and shut all doors on your way outside in order to avoid a rapid spreading of the smoke and fire.

Stay close to the floor in case of dense smoke.

Check whether all persons have left the room/the building.

If you are unable to leave the room/the building for any reason, shut all doors, seal all gaps and vents and call attention to yourself from a window.

### 2. Call the fire brigade

Do not call the fire brigade until you are safe.

### 3. Extinguish the fire

Only fight the fire yourself if you do not endanger yourself in the process.



## **5. Properties of the *signolux* smoke detector**

### **Automatic readiness for operation**

After having been inserted into the base, the smoke detector automatically starts operation.

### **Self-testing**

The smoke detector monitors its own functionality. Interferences or a depleted battery are indicated by tones and the control LED.

### **10 years battery life**

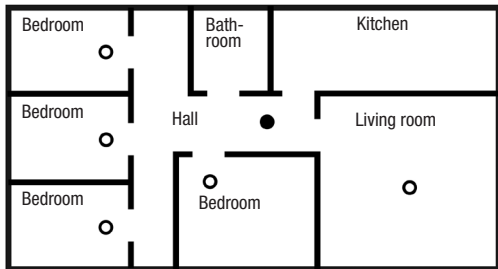
The smoke detector has two fixed batteries: One for the detector itself and one for powering the module. Should any one of these batteries be depleted the detector **MUST** be replaced. The maximum life of the detector's internal batteries is 10 years. After this time, the detector should be replaced.

## 6. Mounting place and project planning samples

**Mount at least one smoke detector in every bedroom and children's room.** In some federal states, the equipping with smoke detectors is already required by law for these rooms.

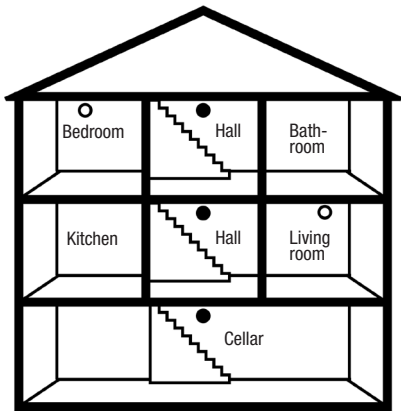
To achieve **optimal equipping** mount at least one smoke detector in all rooms, corridors and escape routes.

Mount the smoke detectors in such a way that fire smoke can reach the detector unobstructed and as a result early detection can ensue.



● Minimum requirement

○ Ideal equipping



● Minimum requirement

○ Ideal equipping

The following rooms should not be equipped with smoke detectors:

- Kitchen and bathroom: Steam can cause a false alarm
- Garage: Exhaust fumes can cause a false alarm

**Smoke detectors must not be used outdoors.**

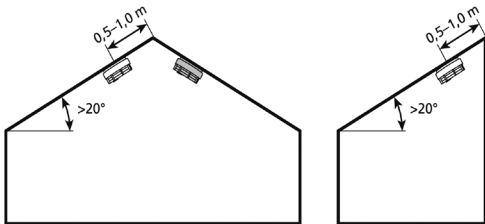
## 6.1 Positioning of smoke detectors

The smoke detector will surveil an area of up to 60 m<sup>2</sup> at a maximum room height of 6 m. Rooms with an area of more than 60 m<sup>2</sup> require multiple smoke detectors.

According to standard DIN 14676, smoke detectors should be mounted on the ceiling, preferably in the middle of the room, with a distance of at least 0,5 m to all furnishings and obstacles (lamps, walls, AC units etc.).

If the detector is mounted in an attic, at a roof angle of

- **up to 20°**, handle as with a horizontal roof
- **of more than 20°**, mount with a minimum distance of 0,5 m but not more than 1 m from the apex of the roof.



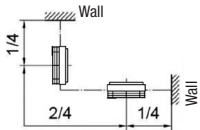
## Arrangement of smoke detectors in corridors and hallways

In corridors and hallways with a minimum width of  $< 1$  m, the smoke detector should be mounted in the middle of the ceiling.

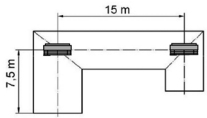
In corridors and hallways with a maximum width of 3 m, the distance between two smoke detectors must not exceed 15 m. The distance to the front sides of the corridor must not exceed 7.5 m.



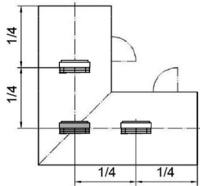
Straight corridor or hallway



Rectangular corridor or hallway



In large corridors and hallways



In corner areas



## Arrangement of smoke detectors in special spatial geometries

Stairwells require at least one smoke detector mounted in the upmost level. It is recommended to mount a smoke detector on every level.

Landings and galleries with a width of more than 2 m and an area larger than 16m<sup>2</sup> require also the mounting of a smoke detector.

If the ceiling is divided by wooden rafters or ceiling compartments, please observe the following:

Rafters or compartments with a depth of less than 20 cm can be neglected. The smoke detector can be mounted in the middle of the room either within a compartment or on a rafter.

If the rafters or ceiling compartments are deeper than 20 cm, the total area of the ceiling compartments defines the mounting location. If the total area of ceiling compartments exceeds 36 m<sup>2</sup>, a smoke detector is required in the middle of every compartment.

If the total area of ceiling compartments is equal or smaller than 36 m<sup>2</sup>, the smoke detector can be mounted in the middle of the room either within a compartment or on a rafter.

## 7. Installation of the smoke detector

In order to avoid injuries or damage, the device must be reliably fixed to the ceiling in accordance with this instruction.

### **Installation with screws and wall plugs:**

Use the supplied fixing material for installation of the smoke detector. If other screws are used, these must not project into the base more than 5 mm. The mounting surface must be even! **The small self-adhesive area serves only to find the position for the base and is not intended to hold the smoke detector!**

1. Hold the base to the desired location. Mark the positions of both holes.
2. Drill the holes with an according drill.
3. Push a plug into each hole.
4. Screw the base lightly to the surface, hold the base in place and tighten the screws - but not too much.
5. Insert the detector into the base, with the markings in alignment.
6. Turn the detector clockwise until the detector clicks into its final position. The detector automatically switches on.



When using power tools always follow the instructions of the manufacturer and wear suitable protective equipment (e.g. protective goggles). Kindly check before starting to drill if there are any hidden electric cables and water pipes in the walls. In case of doubt we recommend using a cable detector.

### **Fastening by means of a Humantechnik adhesive pad:**

Only the original adhesive pad should be used for installation by means of an adhesive pad. This has to be ordered separately. **The small given self-adhesive area is not intended for fastening the smoke detector!**

Surfaces on which the adhesive pad is to be mounted have to be smooth, even, undamaged, clean and free of dust, grease and solvents. The adhesive pad must not be used on porous surfaces, e.g. plaster, emulsion paint, plywood, chipboards and hardboards, chalky or loose paint layers, crumbling plaster or dirty surfaces.

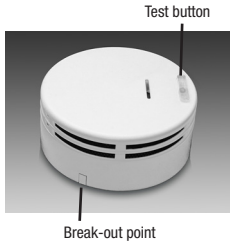


Adhesive pads may leave residues after disassembly!  
The use of the adhesive pad is always at the user's own risk.  
When using the adhesive pad, please pay attention to its mounting instructions.

## 8. Theft and removal protection

In order to protect the smoke detector from removal by unauthorised third parties, a removal protection in shape of a snap lock can be activated:

1. Break off the break-out point in the housing of the smoke detector and turn the smoke detector clockwise into the base until until the snap lock engages.
2. To unlock the detector, push back the snap lock with a pointed object (screwdriver, knitting needle etc) and turn the detector anti-clockwise to release it.



## 9. Functions of the outer test button

The smoke detector switches on automatically after placing it in its base. The control LED in the test button will flash red once per minute in normal mode. With the test button, the following functions can be carried out:

### - **Hush or Silence Feature:**

The smoke detector has a hush or silence feature. If cooking or other non-hazardous events cause an unwanted alarm, it can be temporarily silenced by pressing the test button for 1 second. The alarm will enter a dormant period for 10 minutes. The red LED will flash every 8 seconds to indicate the reduced sensitivity. At the end of the hush period, the alarm will reset to normal sensitivity.

**NOTE** - If the smoke density increases during this period (i.e. from a fire) the unit will return into alarm mode.

- You can test the smoke detector's function by pressing the test button for **3 seconds**. The alarm will sound as 3 loud beeps, the control LED will flash rapidly and a signal is transmitted for 20 seconds to all *signolux*-receivers within RF signal range. Please note that no signal is transmitted to further Interlink smoke detectors.

## 10. Maintenance and care

In order to ensure the operational reliability of the detector, according to DIN EN 14676 servicing has to be carried out at least once a year.

Proceed as follows:

1. Remove dust from the detector with a soft cloth if necessary
2. Remove dirt with a damp cloth if necessary. Do not use cleaning agents.
3. Visual check:  
Are the smoke apertures clear?  
Is the smoke detector damaged?  
Is there free open space of  $> 0,5$  m around the detector?  
Has the purpose/usetype of the room been changed?
4. Carry out a test by pressing the test button for 3 seconds.

## 11. Causes and termination of false alarms

The smoke detector can be triggered by steam, fine dust, condensation and tobacco smoke. Small insects getting into the smoke alarm chamber may also cause intermittent alarms.

Mount the smoke detector in areas unlikely to be affected by such sources of false alarm. Refer to chapter 6 »Mounting place and project planning samples«.

### Stopping the alarm

In order to stop a current alarm, please proceed as follows:

- First identify the smoke detector which triggered the alarm. The test button of the triggering smoke detector will flash red, the test buttons of the triggered Interlink-smoke detectors do not.
- Remove the smoke detector which triggered the alarm from the base and press the the test button of the RF module to stop the alarm. The triggering smoke detector returns to its normal state and sends a stopping signal to all Interlink smoke detectors, which in turn end their alarm.

For your own safety, you should immediately and regardless check your living space for small fires and sources of smoke.

Should false alarms of a smoke detector occur frequently, consider relocating the according smoke detector to a different position.

## **12. Function warnings**

The *signolux* smoke detector monitors its own function. Disturbances in function are indicated in the following ways:

### **Function warning:**

Every 48 seconds the control LED flashes twice in red and 2 beep tones are given: This indicates an internal error (e.g. caused by deposits of dust on the sensor) and the detector not being able to function in a reliable way.

### **Battery warning:**



Every 48 seconds the control LED flashes once in red and 1 beep tone is given: This indicates that the inbuilt battery is approaching its end of life.

**For your safety, the smoke detector should be replaced in both cases.**



### 13. Registering the smoke detector with the receivers

The »*signolux* smoke detector« has to be registered with every *signolux*-receiver in your system, which is later supposed to react to it. Registering the detector with a receiver allows the choice of indication on the according receiver. To register the detector with the relevant receiver, press and hold that receiver's function key. The receiver's event icons light up in sequence.

Release the function key as soon as the required alarm icon »  « or »  « is lit.

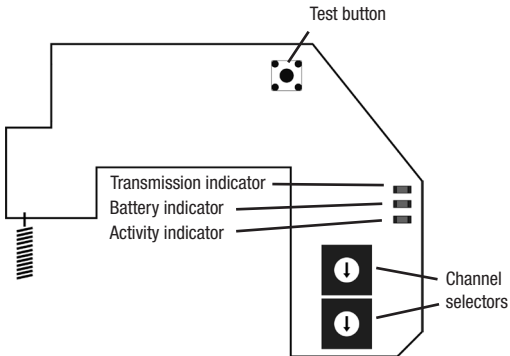
The selected icon lights up for 7 seconds. While the icon is lit, press the test button on the module inside the detector. The exterior test button on the outside of the smoke detector can also be used. Please note that this will trigger the detector's acoustic alarm.

Wait for approx. 20 seconds and then test the setup by pressing the test button once again.

Up to 8 transmitters can be assigned to a single icon.

## 14. Additional notes for the *signolux* Interlink module

### Elements of the Interlink transmission module



**(View with cover taken off)**

## Testing the function via the Interlink module

A function test of the Interlink module can be made via the Interlink module's test button. With this test, a signal is sent for 40 seconds to the *signolux* receivers as well as to further Interlink smoke detectors.

These receiving smoke detectors will react in the following way:

- With mounted in the base: By a double warning sound.
- With base removed: By the lighting up of the red transmission indicator on the module. The test button on the top side of the smoke detector is not active when the base is removed.

## Functioning principle in case of smoke detection

Upon detection of smoke, the Interlink smoke detector will send a wireless signal (868.35 MHz) to any registered *signolux* receivers as well as further Interlink smoke detectors within transmission range. The *signolux* receivers will react to the signal with flashes of light and/or sound. The triggered Interlink smoke detectors give off an alarm sound.

## **Battery status display of the interlink module**

A permanently illuminated yellow battery indicator on the module means that the battery is nearly depleted. The smoke detector must be replaced. This indicator is only visible when the base is removed. A short flash of the battery status display during transmissions can be ignored.

## **Battery status indication via the Signolux receivers**

The smoke detector has two fixed batteries: One for the detector itself and one for powering the module. Should any one of these batteries be depleted the detector **MUST** be replaced. The maximum life of the detector internal batteries is 10 years.

After this time, due to the build up of residue on the sensor, the detector should be replaced anyway.

A blinking battery status lamp of the *signolux*-receivers in your system, when testing the detector, indicates that the module feeder battery in the detector has gone below its optimum and the detector should be replaced as soon as possible.

The main indicator on the case of the detector will start to blink if the detector's main battery is low. The *signolux*-receivers also indicate this by lighting the assigned alarm symbol. Please note that the smoke de-

tector's internal timer causes this signal to show only during daytime.  
In this case, it is obligatory to replace the smoke detector.

### **Activity indicator**

A very faint and brief flashing of the activity indicator shows that the module is functioning correctly. This indicator is only visible when the base is removed.

### **Channel selectors**

The channel selection switches of the module are set to channel 0 by default. Normally this setting does not need not be changed.

However, if separate smoke detector groups are to be operated within the same building, the smoke detectors can be set to different radio channels.

To do this, remove the base of the wireless smoke detector, unscrew and remove the module cover (image on page 30) and set both channel selection switches to the desired channel number. All devices within a smoke detector group must be set to the same channel in the same way. Changing this setting has no effect on the signalux receiver units.

## 15. Information on disposal



Batteries must not be disposed of with the domestic waste. After use, batteries can be returned free of charge to the seller or to collection points intended for this purpose (e.g. municipal collection points or in trade).

The smoke detector is produced in compliance with the strict criteria of the quality and environment management system according to DIN ISO 9001. It complies with the statutory RoHS requirements and is free of any illegal substances.

**The batteries are an integral part of the detector and cannot be changed.**

## 16. Technical data

|                                      |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Audible alarm                        | Sound pressure over 85 dB (3 m)   |
| Audible alarm perception             | Frequency optimized for human ear |
| Field of application                 | According to DIN 14676            |
| Operation                            | By test button                    |
| Operating indicator                  | yellow / red                      |
| Voltage supply of detector           | 1 x Lithium battery 3,0 V, fixed  |
| Voltage supply of radio module       | 1 x Lithium battery 3,0 V, fixed  |
| Battery capacity                     | 2,0 Ah each                       |
| Battery duration, smoke detector     | 10 years typically                |
| Battery duration, interlink module   | 10 years typically                |
| Automatic self-monitoring            | Yes                               |
| Theft protection                     | by snap lock                      |
| Environmental operating temperatures | 0°C to 55°C                       |
| Environmental humidity limit         | 70% rel/h max                     |
| Dimensions                           | 50 mm x ø 95,5 mm                 |
| Weight including base                | 155 g                             |
| Max. transmission power / frequency  | less than 10 mW / 868,35 MHz      |

## 17. Battery life

The typical operating life of 10 years is reached under the following conditions:

The smoke detector has to be commissioned at the latest one year after production. Twelve function tests may be made per year and a full alarm of 90 seconds can be carried out.

One start-up and two range tests can be carried out during the entire service life and one line test can be carried out per year.

**The batteries are inbuilt and cannot be removed without damaging the smoke detector. A forceful entry to the device voids all warranty claims.**



Please make sure that the batteries are not exposed to excessive heat from such as sunlight, fire or anything similar. If exposed to excessive heat, batteries may explode.





Compliance with the directives listed above is confirmed by the CE seal on the device.

EN 14604: 2005 + AC: 2008

RoHS: Directive 2011 / 65 / EC

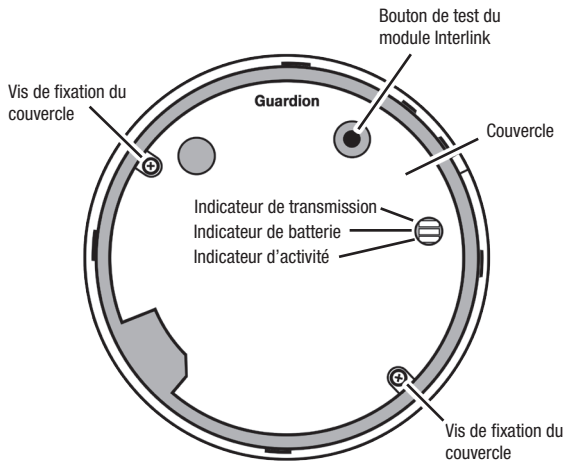
WEEE: Directive 2012 / 19 / EC

RED: Directive 2014 / 53 / EC

CE compliance declarations are available on the Internet at

**[www.humantechnik.com /service](http://www.humantechnik.com/service)**

## Vue avec la base enlevée



## Sommaire

|   |    |
|---|----|
| 1. Informations générales.....  | 60 |
| 2. Consignes de sécurité.....   | 61 |
| 3. Avertissements.....  | 62 |
| 4. En cas d'incendie.....   | 63 |
| 5. Caractéristiques du détecteur de fumée <i>signalux</i> .....               | 64 |
| 6. Emplacement de montage et étude de projet.....                             | 65 |
| 7. Installation du détecteur de fumée.....                                    | 70 |
| 8. Protection antivol et antiretrait.....                                     | 72 |
| 9. Fonctions de la touche de test externe.....                                | 73 |
| 10. Maintenance et entretien.....   | 74 |
| 11. Causes et annulation des fausses alarmes.....                             | 75 |
| 12. Fonction des alertes.....   | 76 |
| 13. Pairage aux récepteurs <i>signalux</i> .....                              | 77 |
| 14. Remarques supplémentaires concernant le<br>module Signalux Interlink..... | 78 |
| 15. Informations pour le recyclage.....                                       | 82 |
| 16. Caractéristiques techniques.....  | 83 |
| 17. Durée d'usage de la pile.....   | 84 |

## 1. Informations générales

Ce mode d'emploi contient des informations importantes concernant l'installation en bonne et due forme du détecteur de fumée et son fonctionnement. Avant le montage et la mise en service du détecteur de fumée, veuillez lire entièrement ces instructions de montage et les conserver.

En cas d'incendie, une fumée mortelle se répand rapidement, et souvent sans être remarquée, dans tout le logement. Les détecteurs de fumée *signolux* avertissent précocement de la présence de gaz d'incendie mortels. Une alarme déclenchée est ainsi transmise aux récepteurs du système de signalisation *signolux* et ainsi qu'à d'autres détecteurs de fumée Interlink.

L'électronique des deux détecteurs de fumée est conçue de sorte à atteindre une durée de vie typique de 10 ans du détecteur de fumée avec une pile.

Humantechnik GmbH décline toute responsabilité pour les frais et coûts qui peuvent découler de l'alerte d'un poste d'assistance, comme un service de garde ou les pompiers.

## 2. Consignes de sécurité

**Les détecteurs de fumée servent à avertir précocement les personnes en cas d'incendie et de fumée d'incendie, de sorte qu'elles puissent réagir de manière adaptée au danger. Les détecteurs de fumée ne peuvent ni éviter ni combattre des incendies.**

Ce détecteur de fumée réagit précocement et de manière fiable aux feux couvants et aux feux déclarés avec dégagement de fumée.

Si le détecteur capte de la fumée, il le signale par une alarme sonore puissante et un voyant rouge clignotant, tout comme une signalisation par le système *signolux* sur les récepteurs actifs et autres détecteurs de fumée Interlink.

Veillez à utiliser un nombre suffisant de détecteurs de fumée. C'est la seule manière de réaliser une surveillance complète et d'obtenir une sécurité maximale (voir page 65).

Le détecteur de fumée ne doit pas être peint et les ouvertures de pénétration de fumée ne doivent pas être recouvertes.

Le montage correct du détecteur de fumée et le respect des instructions de maintenance et d'entretien sont nécessaires pour un fonctionnement sans problème du détecteur de fumée.

Humantechnik recommande de réaliser la planification, la pose, la mise en service et l'entretien selon DIN EN 14676.

### **3. Avertissements en cas de travaux ou rénovations**

Ne montez le détecteur de fumée qu'après achèvement de tous les travaux (modifications, rénovations etc.).

Si des détecteurs de fumée ont déjà été installés avant le début des travaux, ils doivent être soit enlevés, soit recouverts.

Les détecteurs de fumée démontés doivent être protégés de la poussière ou similaire pendant les travaux (par exemple : les conserver dans une pochette en plastique).

**Important : une fois tous les travaux terminés, les détecteurs de fumée doivent être à nouveau montés ou leur recouvrement enlevé. Un détecteur de fumée non monté ou encore recouvert ne peut pas remplir sa fonction et reste donc sans effet.**

L'utilisation de détecteurs de fumée dans des environnements à haute teneur en poussière et saleté peut réduire la durée de vie des détecteurs en raison d'un encrassement plus rapide.

## 4. En cas d'incendie

### 1. Sauver les personnes

Avertissez les autres occupants du bâtiment.

Quittez immédiatement le lieu/le bâtiment et fermez toutes les portes sur votre chemin vers l'extérieur pour éviter une propagation rapide de la fumée et du feu.

En cas de fumées épaisses, restez près du sol.

Vérifiez si toutes les personnes ont quitté la pièce/le bâtiment.

Si vous ne pouvez pas quitter la pièce/le bâtiment pour une raison quelconque, fermez toutes les portes et obturez toutes les fentes et interstices et signalez-vous par la fenêtre.

### 2. Appeler les pompiers

N'appellez les pompiers que quand vous êtes en sécurité.

### 3. Eteindre l'incendie

Ne combattez l'incendie vous-même que si vous ne vous mettez pas en danger.



## **5. Caractéristiques du détecteur de fumée *signolux***

### **Mise en service automatique**

Le détecteur de fumée est automatiquement mis en service après avoir été inséré dans le socle.

### **Mode silencieux**

En cas d'alarme, un appui sur la touche test permet de rendre l'avertisseur sonore du détecteur de fumée silencieux pendant 10 minutes.

### **Autonomie de la vérification de la fonction**

Le détecteur de fumée contrôle sa capacité de fonction lui-même. Les interférences, perturbations ou des piles vides sont signalées par une alarme acoustique et une D.E.L. de contrôle.

### **10 ans de durée de vie de l'accu**

Le détecteur de fumée fonctionne avec 2 piles : l'une pour l'alarme en cas de fumée et l'autre pour le fonctionnement du module complémentaire. Si l'une de ces 2 piles est vide, il FAUT remplacer le détecteur de fumée. La durée de vie des 2 piles est de 10 ans. Après ce délai, le détecteur doit de toute manière être remplacé.

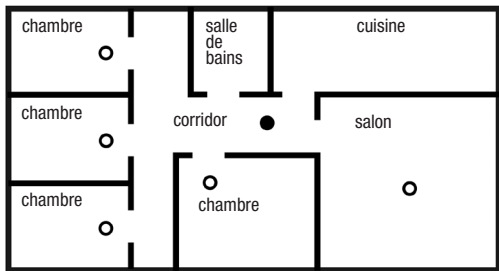


## 6. Emplacement de montage et étude de projet

Pour un équipement minimum, montez au moins un détecteur de fumée dans chaque chambre à coucher et d'enfant ainsi que dans les couloirs.

Pour obtenir un **équipement optimal**, montez au moins un détecteur de fumée dans chaque pièce et couloir.

Montez les détecteurs de fumée de sorte à ce que la fumée d'incendie puisse atteindre librement le détecteur et rende ainsi possible une détection précoce.



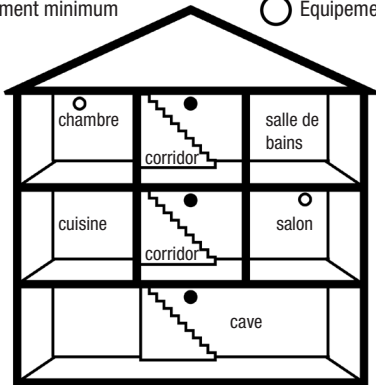
Équipement minimum



Équipement optimal

● Equipement minimum

○ Equipement optimal



Les pièces d'habitation suivantes ne devraient pas être équipées de détecteurs de fumée :

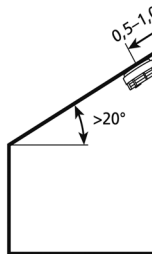
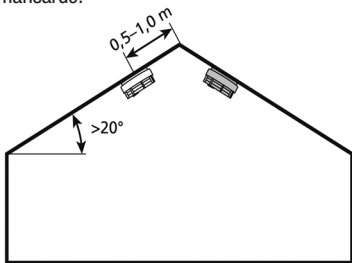
- cuisine et salle de bains car la vapeur peut provoquer une fausse alarme
- garage car les gaz d'échappement des voitures peuvent provoquer une fausse alarme

**Les détecteurs de fumée ne doivent pas être utilisés dans des endroits ouverts.**

Le détecteur de fumée surveille une surface de 60 m<sup>2</sup> pour une hauteur plafond de 6 m maximum. Comme précisé dans la norme DIN 14676, les détecteurs de fumée doivent être fixés au plafond, de préférence au milieu de la pièce avec une distance de sécurité de 0,5 m par rapport à toutes les installations (murs, lampes, appareils de climatisation etc...)

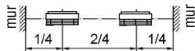
En cas de montage du détecteur de fumée sur un mur incliné :

- **Pour une inclinaison jusqu'à 20°** : le montage se fait comme sur une surface horizontale
- **Pour une inclinaison à plus de 20°** : le montage doit se faire à une distance minimale de 0,5 m à maximum 1 m de la pointe de la mansarde.

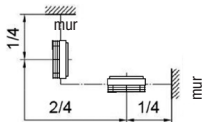


## Disposition des détecteurs de fumée dans les paliers et couloirs

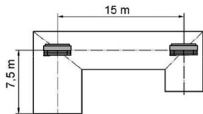
Dans les paliers et couloirs d'une largeur maximale de 3 m, la distance entre deux détecteurs de fumée ne doit pas être supérieure à 15 m. La distance au fond d'un palier ne doit pas être supérieure à 7,5 m.



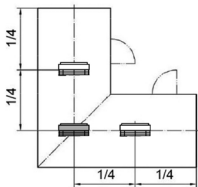
Palier ou couloir droit



Palier ou couloir à angle droit



Grands paliers et couloirs



Dans les coins

## **Disposition des détecteurs de fumée dans des pièces à géométrie particulière**

Les cages d'escalier nécessitent au moins un détecteur de fumée monté au niveau le plus élevé. Il est recommandé de monter un détecteur de fumée à chaque niveau.

Les paliers et galeries d'une largeur de plus de 2 m et d'une superficie supérieure à 16 m<sup>2</sup> nécessitent également le montage d'un détecteur de fumée.

Si le plafond est divisé par des chevrons ou des poutres, veuillez tenir compte de :

Les chevrons et les poutres de profondeur inférieure à 20 cm ne sont pas pris en compte. Le détecteur de fumée peut être monté au milieu de la pièce entre 2 chevrons ou poutres ou sur un chevron ou poutre.

Si les chevrons ou les poutres sont plus profonds que 20 cm, c'est la surface totale du plafond qui déterminera l'emplacement de montage. Si la surface totale du plafond dépasse 36 m<sup>2</sup>, un détecteur de fumée est nécessaire au milieu de chaque rangée formée par les chevrons ou poutres.

Si la surface totale des compartiments de plafond est égale ou inférieure à 36 m<sup>2</sup>, le détecteur de fumée peut être monté au milieu de la pièce soit entre 2 chevrons ou poutres, soit sur un chevron ou sur une poutre.

## 7. Installation du détecteur de fumée

Afin d'éviter des blessures ou des dommages, l'appareil doit être fixé de manière fiable au plafond conformément à cette instruction.

### Montage par vis/chevilles :

Pour le montage, veuillez utiliser le matériel de fixation compris dans la livraison du détecteur de fumée. Si d'autres vis sont utilisées, celles-ci ne doivent pas pénétrer plus de 5 mm dans le socle. La surface de montage doit être plate ! **La petite zone autocollante ne sert qu'à trouver la position de la base et n'est pas destinée à recevoir le détecteur de fumée !**

1. Tenez le socle à l'endroit où il doit être fixé. Marquez la position des deux trous.
2. Percez les trous avec une mèche adéquate.
3. Enfoncez la cheville dans les trous.
4. Vissez le socle légèrement, pressez le socle sur la surface, puis serrez les vis, mais pas trop fort.
5. Poser le détecteur sur le socle de manière à ce que les encoches du socle et du détecteur correspondent.
6. Tournez le détecteur dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que le socle s'enfonce dans le détecteur de fumée et s'enclenche finalement. Après cette rotation du détecteur dans le socle la mise en route est automatique.



Respectez toujours les consignes du fabricant et portez un équipement de protection adapté (par ex. lunettes de protection) lorsque vous utilisez des outils électriques.

Avant de commencer le perçage, vérifiez si des câbles électriques et des conduites d'eau sont cachés dans les murs. En cas de doute, il est recommandé d'utiliser un détecteur de câbles et de conduites.

### **Fixation avec l'adhésif double face d'Humantechnik :**

Seul l'adhésif double face d'Humantechnik doit être utilisé pour le montage avec adhésif double face. Il doit être commandé séparément.

**La petite zone autocollante existante n'est pas prévue pour le montage du détecteur de fumée !**

L'adhésif double face ne doit pas être appliqué sur des surfaces poreuses telles que plâtre, peinture-émulsion, contreplaqué, panneaux de particules ou de fibres durs, peintures à la craie ou écaillées, enduit émietté ou surfaces sales.



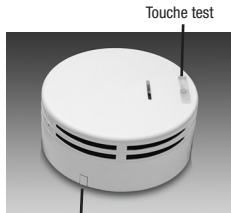
Les adhésifs double face peuvent laisser des résidus après le démontage! L'utilisation de l'adhésif double face se fait toujours sous la responsabilité de l'utilisateur.

Lors de l'emploi de l'adhésif double face, veuillez respecter les instructions de montage de l'adhésif double face pour détecteur de fumée.

## 8. Protection antivol et antiretrait

Pour éviter que le détecteur de fumée soit retiré par des personnes non autorisées, une fonction anti retrait peut être activée:

1. Brisez la zone de rupture prévue dans le boîtier du détecteur et vissez le détecteur de fumée dans le sens des aiguilles d'une montre dans le socle jusqu'à ce que la languette de blocage du socle soit enclenchée dans le boîtier du détecteur.
2. Pour retirer le détecteur de fumée, appuyez sur la languette de blocage avec un outil pointu (par exemple un tournevis ou une aiguille à tricoter) et dévissez le détecteur de fumée dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.



Point de rupture prédéterminé



Languette de blocage



## 9. Fonctions de la touche de test externe

Quand le détecteur de fumée est vissé dans le socle, il se met en marche automatiquement. La D.E.L. de contrôle de la touche test s'illumine 1 x par minute de façon brève en rouge lors d'un fonctionnement normal. Par le biais de la touche test, les fonctions suivantes du détecteur de fumée sont activées :

### - Mise en sourdine

Si une alarme peut se déclencher par ex par une opération en cuisine ou par un travail générant de la fumée ou de la vapeur, le détecteur de fumée peut être temporairement mis en sourdine pendant env 10 minutes, en appuyant **pendant une seconde** sur la touche de test. Pendant ce temps, la sensibilité du détecteur de fumée est réduite. Si pendant cette période de sourdine, la concentration de fumée triple, une nouvelle alarme est alors déclenchée. La D.E.L. clignote pendant le temps de sourdine toutes les 8 s. 2 bips sonores annoncent la fin de la période de sourdine.

- Vous pouvez tester le fonctionnement du détecteur de fumée en appuyant pendant **3 secondes** sur la touche de test. L'alarme retentit sous la forme de 3 bips forts, la LED de contrôle clignote rapidement et un signal est transmis pendant 20 secondes à tous les récepteurs signalox dans la zone de portée du signal radio. Veuillez noter qu'aucun signal n'est transmis à d'autres détecteurs de fumée Interlink.

## 10. Maintenance et entretien

Pour assurer la sécurité de fonctionnement du détecteur, il faut effectuer une maintenance au moins une fois par an. Pour cela, procédez comme suit :

1. Dépoussiérer si nécessaire le détecteur avec un chiffon doux.
2. Enlever si nécessaire les saletés avec un chiffon humide. Dans ce cas, ne pas utiliser de produits de nettoyage.
3. Contrôle visuel :  
Les ouvertures d'entrée de fumée sont-elles dégagées ?  
Le détecteur de fumée est-il endommagé ?  
Y-a-t-il un espace  $> 0,5$  m autour du détecteur de fumée ?  
L'utilisation de la pièce a-t-elle changé ?
4. Effectuer un essai en appuyant sur la touche test pendant 3 secondes.

## 11. Causes et annulation des fausses alarmes

Le déclenchement du détecteur de fumée peut être provoqué par de la vapeur, de fines poussières, de la condensation et de la fumée de tabac. La pénétration de petits insectes dans le boîtier du détecteur peut également déclencher une alarme.

Effectuez donc le montage du détecteur loin de telles sources de fausses alarmes. Voir à ce sujet également la position 6 « Emplacement de montage et étude de projet ».

### **Arrêter l'alarme :**

Pour arrêter une alarme en cours, procédez comme suit :

- Identifiez d'abord le détecteur de fumée qui a déclenché l'alarme. Le bouton de test du détecteur de fumée déclencheur clignote en rouge, les boutons de test des détecteurs de fumée Interlink déclenchés ne clignotent pas.
- Retirez le détecteur de fumée qui a déclenché l'alarme de la base et appuyez sur le bouton test du module radio pour arrêter l'alarme. Le détecteur de fumée déclencheur revient à son état normal et envoie un signal d'arrêt à tous les détecteurs de fumée Interlink, ce qui met fin à leur alarme.

Pour votre sécurité vous devriez toutefois immédiatement :

- Vérifier dans tout le logement s'il n'y a pas de départ d'incendie.
- Vérifier s'il n'y a pas de sources de fumée.

Si les fausses alarmes devenaient trop fréquentes, veuillez envisager une autre place pour le détecteur de fumée.

## **12. Fonction des alertes**

Le détecteur de fumée *signolux* contrôle lui-même sa capacité de fonction. Les perturbations sont indiquées de manière suivante :

### **Alerte de mise en garde :**

La D.E.L. de contrôle clignote 2x toutes les 48 s en rouge avec deux bips sonores : cela signifie qu'une erreur interne a été détectée (par ex provenant de poussières sur le capteur) et que le détecteur de fumée ne fonctionne plus de façon optimale.

### **Alerte piles :**



La D.E.L. de contrôle clignote 1x toutes les 48s avec un bip sonore : cela signifie que la batterie interne du détecteur de fumée est en fin de vie.

**Dans les 2 cas, le détecteur de fumée devrait être remplacé immédiatement pour votre sécurité.**

### 13. Pairage aux récepteurs *signolux*

L'émetteur-détecteur de fumée « signolux » doit être enregistré au préalable sur chaque récepteur « signolux » concerné. Le symbole à afficher sera également défini à ce moment.

Pour ce faire, maintenez enfoncée la touche fonction de chaque récepteur pendant quelques secondes. Les symboles du récepteur clignotent les uns après les autres.

Relâchez la touche dès que le symbole d'alarme souhaité («  » ou «  ») apparaît.

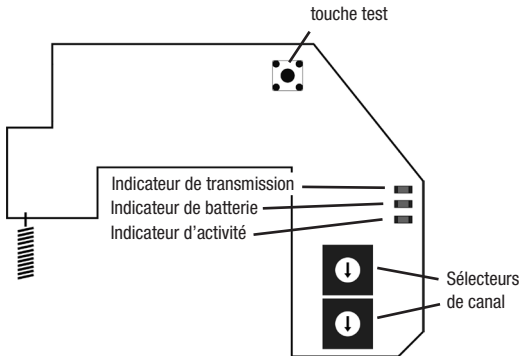
Le symbole sélectionné clignote pendant 7 secondes. Pendant ce laps de temps, appuyez sur la touche test du module. La touche test située sur le boîtier du détecteur de fumée peut également être activée, notez cependant que l'alarme sonore du détecteur de fumée se déclenche.

Attendez pendant env. 20 secondes et testez la fonction en appuyant.

Jusqu'à 8 émetteur-détecteurs peuvent être affectés à chaque symbole.

## 14. Remarques supplémentaires concernant le module *signalux* Interlink

### Éléments du module de transmission Interlink



(Vue avec le couvercle enlevé)

## Test du fonctionnement

Un test de fonctionnement du module Interlink peut être effectué via le bouton de test du module ou le bouton de test situé sur le dessus du détecteur. Avec ce test, un signal est envoyé pendant 40 secondes aux récepteurs *signolux* ainsi qu'aux autres détecteurs de fumée Interlink. Ces détecteurs de fumée réagiront de la façon suivante :

- Avec base montée : Un double avertissement sonore.
- Avec la base enlevée : Par l'allumage du voyant de transmission rouge sur le module. Le bouton de test situé sur la face supérieure du détecteur de fumée n'est pas actif lorsque la base est retiré.

## Principe de fonctionnement en cas de détection de fumée

Dès la détection de fumée, le détecteur de fumée Interlink A-2642-0 envoie un signal sans fil (868,35 MHz) à tous les récepteurs *signolux* enregistrés ainsi qu'à d'autres détecteurs de fumée Interlink à portée de transmission. Ceux-ci réagiront au signal par des flashes lumineux et une alerte sonore.

En cas de fausse alerte :

Pour arrêter l'alerte, les détecteurs de fumée doivent être retirés de leur base.

## **Affichage de l'état de la batterie du module d'interlink**

Un voyant de batterie jaune allumé en permanence sur le module signifie que la batterie est presque épuisée. Le détecteur de fumée doit être remplacé. Cet indicateur n'est visible que lorsque la base est enlevée. Un bref clignotement de l'affichage de l'état de la batterie pendant les transmissions peut être ignoré.

## **Indication de l'état de la batterie via les récepteurs Signolux**

Le détecteur de fumée a 2 piles encastrées : l'une pour le détecteur de fumée et l'autre pour le module complémentaire. Si l'une de ces batteries est usée, il FAUT changer le détecteur de fumée. La durée de vie des piles est de 10 ans. Après ce délai, il faut de toute façon changer le détecteur de fumée.

Si lors du test du détecteur de fumée la D.E.L. de la batterie clignote sur les récepteurs concernés, cela signifie que la pile du module d'alimentation est presque déchargée. Le détecteur de fumée devra être remplacé le plus rapidement possible.

Si la pile principale du détecteur de fumée est déchargée, la D.E.L. située sur le boîtier clignote et les récepteurs indiquent l'alarme sélectionnée. Une minuterie interne veille à ce que ce signal ne soit indiqué que pendant la journée.



Dans ce cas, il faut impérativement de suite remplacer le détecteur de fumée.

### **Indicateur d'activité**

Un clignotement très faible et bref de l'indicateur d'activité indique que le module fonctionne correctement. Cet indicateur n'est visible que lorsque la base est enlevée.

### **Sélecteurs de canaux**

Les commutateurs de sélection de canal du module sont réglés par défaut sur le canal 0. Normalement, ce réglage ne doit pas être modifié.

Toutefois, si des groupes de détecteurs de fumée distincts doivent être exploités dans le même bâtiment, les détecteurs de fumée peuvent être réglés sur des canaux radio différents.

Pour faire ceci, retirez la base du détecteur de fumée sans fil, dévisser et enlever le couvercle du module (image à la page 30) et réglez les deux commutateurs de sélection de canal sur le numéro de canal souhaité. Tous les appareils d'un groupe de détecteurs de fumée doivent être réglés sur le même canal.

La modification de ce réglage n'a aucun effet sur les récepteurs *signolux*.

## 15. Informations pour le recyclage



Les piles ne doivent pas être éliminées dans les ordures ménagères. En tant qu'utilisateur final, vous êtes astreint par la loi à restituer les piles usées. Après emploi, les piles peuvent être restituées gratuitement au vendeur ou aux postes de reprise prévus à cet effet (par exemple dans les postes de collecte communaux ou dans le commerce). Elles peuvent également être retournées au vendeur par poste. Le vendeur rembourse dans tous les cas le port pour le renvoi de votre pile usée.

Le détecteur de fumée a été produit en respectant les sévères critères du système de gestion de qualité et de respect de l'environnement selon DIN ISO 9001. Il répond aux exigences de la directive RoHS et est dépourvu de toutes substances interdites.

**La pile est incorporée de manière fixe au détecteur et ne peut pas être remplacée.**

## 16. Caractéristiques techniques

|   |   |
|---|---|
| Alarme acoustique   | Pression acoustique supérieure à 85 dB (3 m)  |
| Perception acoustique de l'alarme                                 | Optimisation de fréquence pour l'ouïe humaine |
| Domaine d'application   | Selon DIN 14676                               |
| Commande  | Par le bouton de contrôle                     |
| Visualisation de l'état de service                                | jaune / rouge                                 |
| Alimentation électrique pour détecteurs                           | 1 x pile au lithium 3,0 V fixe                |
| Tension d'alimentation du module radio                            | 1 x pile au lithium 3,0 V fixe                |
| Capacité de la pile   | 2,0 Ah  |
| Durée de vie de la pile du détecteur                              | 10 ans typiquement                            |
| Dure de vie de la pile du module interlink                        | 10 ans typiquement                            |
| Auto-surveillance   | Oui   |
| Antivol   | -<br>Langnette de blocage                     |
| Température ambiante de service                                   | De 0° à 55° C                                 |
| Conditions ambiantes, humidité (en permanence, sans condensation) | 10 à 70% hum. rel.                            |
| Dimensions hauteur/diamètre                                       | 50 mm x ø 95,5 mm                             |
| Poids avec socle  | 155 g   |
| Puissance de transmission maximale                                | Moins de 10 mW                                |

## **17. Durée d'usage de la pile**

La durée d'usage typique de 10 ans est atteinte dans les conditions suivantes :

Le détecteur de fumée doit être mis en service au plus tard un an après sa production. Seuls douze tests de fonctionnement sont effectués par an et il n'y a qu'une alarme complète par an d'une durée de 90 secondes.

En plus, une mise en service et deux tests de portée pendant toute la durée d'usage ainsi qu'un test de ligne par an.

**Les piles sont insérées de manière définitive et ne peuvent être retirées sans ouverture forcée du détecteur de fumée. Lors d'une ouverture forcée, la garantie est annulée.**

**Sous réserve de modifications techniques et de couleur.  
Nous déclinons toute responsabilité en cas d'erreurs ou de fautes d'impression!**



La conformité avec les directives ci-dessus est attestée par le logo CE apposé sur l'appareil.

FR

EN 14604: 2005 + AC: 2008

RoHS: Directive 2011 / 65 / EC

WEEE: Directive 2012 / 19 / EC

RED: Directive 2014 / 53 / EC

Les déclarations de conformité CE sont consultables sur Internet sur le site

**[www.humantechnik.com /service](http://www.humantechnik.com/service)**





# Humantechnik Service-Partner

**DE**

Germany

**Humantechnik GmbH**  
Im Wörth 25  
D-79576 Weil am Rhein

Tel.: +49 (0) 76 21/ 9 56 89-0  
Fax: +49 (0) 76 21/ 9 56 89-70  
E-mail: [info@humantechnik.com](mailto:info@humantechnik.com)

**CH**

Switzerland

**Humantechnik GHL AG**  
Rastatterstrasse 9  
CH-4057 Basel

Tel.: +41 (0) 61/ 6 93 22 60  
Fax: +41 (0) 61/ 6 93 22 61  
E-mail: [info@humantechnik.com](mailto:info@humantechnik.com)

**FR**

France

**S.M.S Audio Electronique S.à.r.l.**  
173 rue Général de Gaulle  
68440 Habsheim

Tel.: +33 (0) 3 89 44 14 00  
Fax: +33 (0) 3 89 44 62 13  
E-mail: [sms@audiofr.com](mailto:sms@audiofr.com)

**GB**

Great Britain

**Sarabec Ltd.**  
15 High Force Road  
TS2 1RH Middlesbrough

Tel.: +44 (0) 1642 247 789  
Fax: +44 (0) 1642 230 827  
E-mail: [mail@sarabec.co.uk](mailto:mail@sarabec.co.uk)



**HUMANTECHNIK**

RM264200\_2020-12-16